

19. Mai 2015

# Weitere Auszeichnungen als „Schule der Zukunft“

## St. Rafael, Vinkenberg und Berufskolleg werden geehrt

**Wetter/Herdecke/Ennepe-Ruhr.** Wie berichtet, ist die Herdecker Schraberg-Grundschule eine „Schule der Zukunft“, wofür sie am 20. Mai in Hattingen ausgezeichnet wird. Damit steht sie nicht alleine da: 32 Schulen sowie eine Kindertagesstätte und ein Familienzentrum aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis werden zum Abschluss der Landeskampagne „Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit“ für ihre erfolgreiche Teilnahme geehrt. Dafür organisiert die Natur- und Umweltschutzakademie Nordrhein-Westfalen eine weitere Veranstaltung im Kreis.

In Ennepetal werden am 27. Mai Einrichtungen aus Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Her-

decke, Schwelm und Wetter geehrt. Ein Abteilungsleiter aus dem NRW-Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz sowie Joachim Niewel vom EN-Schulamtsamt verteilen Urkunde, Hausschild und Fahne zur Zertifizierung mit dem Gütesiegel „Schule der Zukunft“.

### Vorgarten gestalten

Die katholische St.-Rafael-Grundschule der Stadt Wetter punktete mit ihrem Thema „Wir gestalten ein Schattenbeet im Vorgarten unserer Schule“. Das klassen- und fächerübergreifende Projekt zur Schulhofgestaltung beinhaltet das Leitziel „Bewahrung der

Schöpfung – eine Welt für alle“. Federführend war die Klasse 4 ab April 2013 aktiv, Unterstützung gab es von Eltern, Lehrern und außerschulischen Partnern. Weiterführend wurde in der Projektwoche 2015 ein kleiner Holzzaun gesetzt und künstlerisch gestaltet.

Das Werner-Richard-Berufskolleg der Evangelischen Stiftung Volmarstein kümmerte sich um das biologische System zur Warnung vor Ozon und Schwefeldioxid (BIO-SOS). Durch die Beobachtung bestimmter Pflanzen lässt sich die Ozonkonzentration nachweisen. Das Projekt ist Teil eines Netzwerkes, das das Waldpädagogische Zentrum Hagen an Schulen installiert hat. Die beteiligten Schulen und Gruppen erhalten jährlich die Stecklinge am 20. Mai für ihre Beobachtungen.

Herdeckes Grundschule Vinkenberg setzt das gesunde Lernen um. Als zusätzliche Arbeitsplätze stehen den Kindern im Klassenraum Stehpulte zur Verfügung. In Kombination mit einem elastischen Fußkissen wird der Rücken entlastet und das aktive Stehen gefördert. Zugleich werden Ausgleichsbewegungen aktiviert, die die Muskulatur lockern, Müdigkeit abbauen und Teile des Gehirns aktivieren. Die moderaten Bewegungen regen den Kreislauf an und steigern somit die Aufnahmefähigkeit.



**Oben schreiben, unten wohl fühlen: Yannika aus der Stufe 2 hat sich in der Vinkenbergschule an einem Stehpult eingerichtet.** ARCHIVFOTO: KLAUS GÖRZEL